

# KONTAKTSTELLE

[www.Kontaktstelle-Holler.de](http://www.Kontaktstelle-Holler.de)

...find' ich gut.

Alles über die Kontaktstelle!

Hollerzeitung

## 40 Jahre Kontaktstelle Holler



news

RÄTSELSEITE

KOCHSEITE

TERMINE

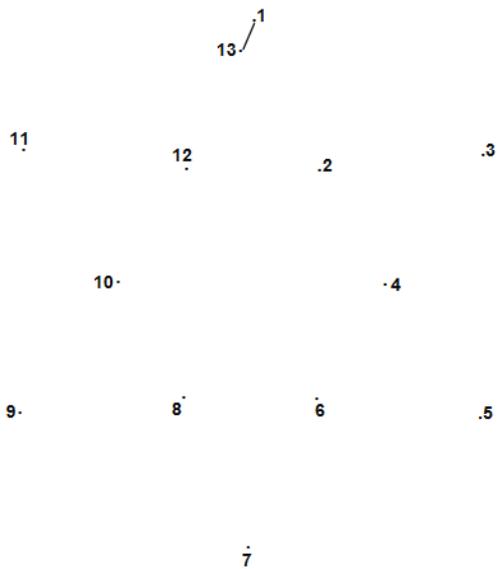


Bilderseite

Diverse Events sind geplant!

# Rätselseite

Verbinde!



DRACHE  
FEE  
GESPENST  
HEXE  
MEERJUNGFRAU

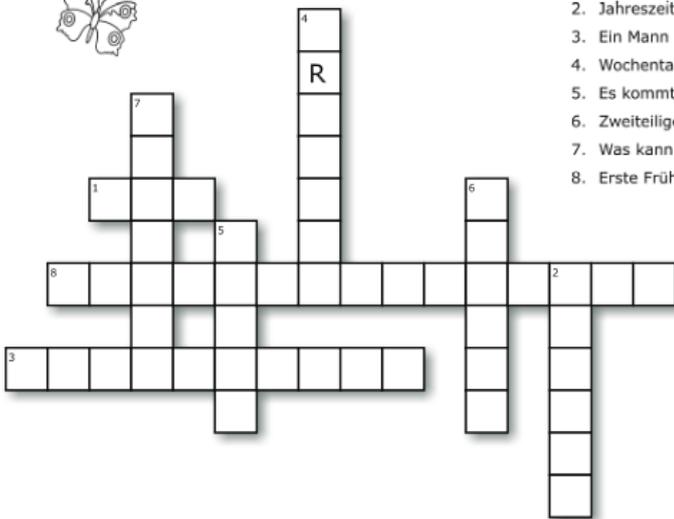
RIESE  
TROLL  
VAMPIR  
ZAUBERER  
ZWERG



B	R	E	K	C	D	B	A	V	A	L	P	Q	D	S	K	C	E	T	S	I
T	E	Ä	P	G	P	M	W	E	V	F	U	X	R	H	Y	J	D	Q	A	T
N	R	C	N	E	G	U	B	G	A	G	E	L	O	Q	E	K	A	Ö	N	E
D	E	Ü	A	S	G	T	F	T	E	F	G	D	A	T	R	O	L	L	J	W
O	B	P	A	E	N	V	L	Z	N	S	A	K	R	S	D	K	A	E	R	E
S	U	Q	P	S	T	V	E	D	L	E	P	M	G	U	I	T	V	U	B	U
N	A	R	V	Z	Y	M	A	P	T	D	H	E	Z	T	V	A	T	O	F	A
R	Z	S	R	F	Ü	T	Z	M	I	K	N	Q	N	F	L	M	E	R	C	R
W	D	W	K	E	B	A	N	L	P	R	B	F	E	S	D	G	R	U	D	F
T	I	T	A	E	M	R	E	Ö	D	I	E	F	G	I	T	R	A	O	A	G
N	X	S	J	S	A	V	T	G	O	T	R	C	Ö	E	W	S	R	T	E	N
R	L	A	R	B	E	D	H	M	T	A	H	X	A	X	D	B	Z	E	G	U
I	S	Ö	G	O	T	D	Q	A	K	D	R	A	C	H	E	I	Ü	R	M	J
E	A	S	X	Y	G	H	E	F	G	U	L	R	Q	R	A	K	G	E	I	R
S	J	L	T	Ä	E	I	A	F	S	E	M	C	J	T	L	R	S	A	R	E
E	G	W	K	X	N	P	R	J	H	Y	K	Ü	T	G	E	Z	B	V	L	E
B	T	Ü	E	A	T	W	F	G	D	A	T	P	R	W	N	R	D	R	S	M
J	A	S	I	M	A	F	K	T	R	S	A	F	Z	S	V	E	A	T	O	J

## Kreuzworträtsel Jahreszeiten

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



1. Ein Monat im Jahr
2. Jahreszeit
3. Ein Mann in Weiss
4. Wochentag
5. Es kommt aus der Wolke
6. Zweiteiliger Badeanzug
7. Was kann man im Herbst steigen lassen
8. Erste Frühlingsboten



## Witze:

1. Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!
2. Was ist grün und fliegt über die Wiese? Die Birne Maja!
3. In welcher Einheit messen Hunde die Temperatur: In Bel(!)grad!
4. Wohin geht ein Reh mit Haarausfall? In die Reh-Haar Klinik!
5. Wie nennt man einen Cowboy ohne Pferd? Sattelschlepper!
6. Fritzchen fragt seinen Lehrer: „Kann man für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?“ „Nein, natürlich nicht.“ „Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“
7. Was liegt am Strand und ist schlecht zu verstehen? Eine Nuschel!
8. 2 Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich kommt ein Igel vorbei. Sagt ein Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt“.
9. Wie nennt man einen Bumerang, der nicht zurück kommt? Stock!
10. Wo wohnen Katzen? Im Miezhhaus!

# Jahresbericht 2022

## Januar/Februar/März:

- Spende Herr Stutzkeitz
- Kochen im Bioladen
- Praktikum Nico bis Juli
- Projekt Katharina (Praktikantin)

## April/Mai/Juni:

- Osterferienprogramm
- Rettungsanker Musik
- Refugees-Welcome-Feier am Turmhotel Potzberg
- Abschiedsparty Marie
  
- Projekt „Mobbing“ BBS Kusel
- FLINTA\*-Wochenende im Kinett
- Praktikant Emil

## Juli/August/September:

- Familienaktionstag
- Klarsichtparcours in Wolfstein
- Straßenfest
- Sommerferienprogramm
- Fußballturnier auf dem Bolzplatz
- Interkulturelle Woche → Veranstaltung mit Mo Asumang
- Praktikantinnen: Emily und Emily ☺
- Welcome Mio (FSJ)

## Oktober/November/Dezember:

- Herbstferienprogramm
- Popcorn im Maisfeld
- Pyjamaparty für Mädchen im Kinett
- Hallenfußballturnier
- Glühweinstand
- Veranstaltung „Zivilcourage statt Ohnmacht“ im Bioladen

## Sonstiges im Jahr bzw. seit dem Jahr 2022:

- Helmut Fehrenz, ein ehemaliger Lehrer gibt jeden Donnerstag von 16- 18 Uhr Nachhilfe in Deutsch für alle interessierten Kinder
- Montags und mittwochs, jeweils ab 17.30 Uhr werden durch Ehrenamtliche Deutschkurse angeboten
- Seit September besteht eine Kooperation mit der Grundschule Kusel: mittwochs und donnerstags holen wir um 14 Uhr Kinder an der Grundschule ab, diese erledigen ihre Hausaufgaben bei uns und nehmen an den Koch- und Backangeboten teil



Refugees-Welcome-Fest am Potzberg

Zaubershow beim Straßenfest

Sommerferienprogramm: Barfußpark

# Freiwilliges Soziales Jahr in der Kontaktstelle - Interviews



Mio Müller (aktuell)



Maya Al-Arafat (zukünftige FSJ'lerin)

## 1. Wieso machst Du FSJ?

Maya: *Um weitere Erfahrungen über die Soziale Arbeit zu sammeln.*

Mio: *Um Erfahrung und Orientierung im Berufsleben zu sammeln.*

## 2. Warum machst Du das FSJ in der Kontaktstelle Holler?

Maya: *Das FSJ mache ich nach der 12. Klasse, um das Fachabi zu erlangen.*

Mio: *Da ich die Kontaktstelle schon als Kind öfters besucht habe und da sie (meiner Meinung nach) die beste Stelle für ein FSJ ist.*

## 3. Was machst Du nach dem FSJ?

Maya: *Ausbildung oder Duales Studium*

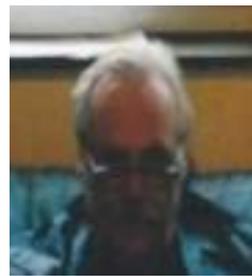
Mio: *Ich geh noch mal zur Schule und hole mein Fachabitur nach.*

**Das bin ich**

Mein Name	Mein Alter	Mein Geburtstag
Mio Müller	18	20.11.2004
Meine Lieblingsfarbe		
alle		
Meine Größe	Meine Haarfarbe	Meine Augenfarbe
1,76	dunkel blond	blau
Mein Lieblingsessen	Mein Lieblingssport	
Lasagne	Volleyball	
Mein Lieblingsbuch	Mein Lieblingsfilm	Mein Lieblingstier
„Die Stadt der Träumenden Bücher“	„Prinzessin Monette“	mein Hund

**Das bin ich**

Mein Name	Mein Alter	Mein Geburtstag
MAYA AL-ARAFAT	19	01.09.2004
Meine Lieblingsfarbe		
Weiß		
Meine Größe	Meine Haarfarbe	Meine Augenfarbe
1,69	Hellbraun	Braun
Mein Lieblingsessen	Mein Lieblingssport	
Pizza	Turnen	
Mein Lieblingsbuch	Mein Lieblingsfilm	Mein Lieblingstier
Die Schwimmerinnen	Rush Hour	Katzen



**ACHTUNG GEWINNSPIEL! - ACHTUNG  
GEWINNSPIEL! - ACHTUNG GEWINNSPIEL!**

Jeder/Jede, der/die uns Lösungen in die Kontaktstelle bringt, bekommt einen leckeren Kaffee, Cappuccino oder Latte, sowie ein herzliches Gespräch mit uns ☺

**KONTAKTSTELLE**  
www.Kontaktstelle-Holler.de

*...find' ich gut.*

Perfekter, Ratzfatz-Kuchen:

## Veganer Kokoskuchen

Ein Kuchen, der leicht zu backen ist, schön saftig schmeckt und ohne Ei, Butter und Co. gemacht wird? Kommt sofort!

### Zutaten für 1 kleine Kastenform

- 300 Gramm Mehl
- 100 Gramm Zucker
- 2 Teelöffel Vanillezucker
- 1 Esslöffel Backpulver
- 50 Gramm Kokosflocken
- 400 Milliliter Kokosmilch (cremig)
- 1 Bio-Zitrone
- 150 Gramm Puderzucker
- 1 Handvoll Pistazien (gehackt)



### Zubereitung

1. Im ersten Schritt den Ofen vorheizen (160 Grad Umluft). Derweil Mehl, Zucker, Vanillezucker, Backpulver und Kokosflocken vermengen. Anschließend mit der Kokosmilch verrühren. Den Teig in eine gefettete Kastenform füllen und 45 Minuten im Ofen backen. Abkühlen lassen.
2. Für den Guss die Zitrone abwaschen und trockenreiben. Zesten abreiben. Dann den Saft auspressen und mit Puderzucker verrühren. Den Guss über dem Kuchen verteilen und mit Zitronenabrieb und gehackten Pistazien bestreuen. Das war's!

Guten Appetit!

# Zufluchtsort für viele Kinder

Die Kontaktstelle Holler, eine soziale Einrichtung für Kinder und Jugendliche, feiert 40. Jubiläum. Die Vereinsmitglieder berichten von Zeiten mit Höhen und Tiefen, in denen eines immer im Mittelpunkt stand: die Unterstützung der Klienten.

VON KATHARINA KOVALKOV

**KUSEL.** Alles begann mit dem Jahr des Kindes 1980. Eine Gruppe engagierter Bürger – darunter auch die Psychologen Heidrun und Michael Rühmann – initiierte damals eine Arbeitsgruppe zugunsten der Kinder und Jugendlichen in Kusel. Drei Jahre später, im März 1983, begann die Arbeit der Kontaktstelle Holler – in einer städtischen Wohnung in der Berliner Straße 43. Dort, auf dem Holler, dürfen sich seitdem Kinder und Jugendliche austoben: in Spiel- und Lernzeiten, bei Straßenfesten, Sommerfreizeiten, Weihnachtsfeiern und anderen Aktionen.

Doch wie so oft mangelte es an Geld. Zwei Schließungen, 1989 und 1991, musste die Kontaktstelle hinnehmen, die nur dank protestierender Bürger der Stadt wieder rückgängig gemacht wurden. Und auch sonst blieb das Haus nicht verschont von stürmischen Zeiten. Stichwort: Krieg, Corona und Inflation. Mittlerweile ist die Kontaktstelle aus dem Stadtbild und -leben nicht mehr wegzudenken. „Und trotzdem gibt es bis heute immer wieder Stimmen, die unsere Arbeit infrage stellen“, sagt Heidrun Rühmann, die von 1994 bis 2001 Vorsitzende des Vereins war. Gerhard Berndt übernahm das Amt und bildet zusammen mit Schatzmeister Roland Ziehmer und Rühmann heute den Vorstand des Vereins.

## Alle Hände voll zu tun

Um die Betreuung der Kinder und Jugendlichen kümmern sich derweil drei feste pädagogische Mitarbeiter: Steffi Heinz, Bastian Drumm und Bärbel Weißmann. „Es könnten aber ruhig noch drei mehr sein“, sagt Heinz und lacht, „die würden sich nicht langweilen“. Genauso wenig wie die Ehrenamtlichen, Praktikanten, FSJler und Bundesfreiwilligendienstler, ohne die „bei uns gar nichts laufen würde“, sagt Drumm.

Im Durchschnitt gehen zehn Kin-



Drei feste pädagogische Mitarbeiter kümmern sich in der Kontaktstelle Holler um die Betreuung der Kinder und Jugendlichen. FOTO: MICHELLE PFEIFER

der und Jugendliche täglich in der Kontaktstelle ein und aus. „Es gibt Tage, an denen extrem viel los ist und Tage, an denen extrem wenig los ist“, erzählt Drumm. Da es in Kusel generell wenig Aktivitäten und Anlaufstellen für Kinder gebe, bleibe die Kontaktstelle der einzige Anziehungs- und Zufluchtsort für viele Schulkinder im Kreis – egal, ob für einheimische oder ausländische. „Bei uns war das nie Thema“, betont Drumm. „Wir haben nie irgendwelche Unterschiede zwischen den Kids und deren Herkunftsländern gemacht.“

Um gerade den geflüchteten beziehungsweise neu zugezogenen Kindern und Jugendlichen bei der Integration zu helfen, bieten die Betreuer der Kontaktstelle regelmäßige Sprachkurse an, unterstützen bei den Hausaufgaben und begleiten durch das behördliche Papier-Labyrinth – von Bewerbungen bis hin zu Förderanträgen.

Die Jugendlichen revanchierten sich und helfen beispielsweise den älteren Bewohnern in der Straße bei den Einkäufen. Sprachbarrieren lösten sich durch das Zusammenleben im Haus quasi von selbst. Konflikte unter den Kindern gebe es selten. „Und wenn, dann geht es dabei nicht um Nationalitäten, sondern um andere Dinge“, erklärt Steffi Heinz. Das Betreuer-Trio halte immer direkten Kontakt zu den Jugendlichen. „Wir sprechen mit den Kids“, sagt Drumm. „Vor allem über Themen, bei denen wir merken, dass da ein Bedarf oder eine Notwendigkeit besteht. Sie können mit allen Problemen zu uns kommen.“

Feste Arbeitszeiten gibt es für die Betreuer nur auf dem Papier. Denn die Arbeit begleite sie oftmals bis nach Hause, wo sie noch zu später Stunde Fragen per Whatsapp beantworten. „Man verlässt zwar die Einrichtung, aber der Kopf ist trotzdem immer bei den Menschen, die

man begleitet, und ihren Geschichten“, erzählt Drumm. Respekt und Wertschätzung stünden bei der Kontaktstelle im Zentrum. „Wir alle sind eine multikulturelle Gemeinschaft – weil wir es so wollen“, stellt Gerhard Berndt klar. „Natürlich gibt es in unserer Gesellschaft auch Menschen, die das nicht so sehen und die uns nicht so schätzen.“ Das reiche bis zu Drohhinweisen und Anfeindungen in sozialen Medien.

Das halte das „Holler“-Team von seiner Arbeit und seinen Zielen jedoch nicht ab. „Es war immer unser Wunsch, durch gemeinsame Gespräche und Veranstaltungen, Vorurteile und die Angst vor einer bunten Gesellschaft abzubauen“, sagt Berndt. In den Räumen der Berliner Straße 41-43 sei jedes Kind willkommen – jeder Kultur, Religion und Sprache. Das sei die vergangenen 40 Jahre so gewesen und solle auch mindestens die nächsten 40 Jahre so bleiben, ist sich das Team einig.

## Termine

**01. Juli 23:** Kein Bock auf Nazis – Festival auf der Burg Lichtenberg

**01. Juli 23:** Familien-Aktionstag in Kusel

**Ab 24. Juli 23:** Sommerferienprogramm der Kontaktstelle

**29. September 23:** „Kann Mensch die Welt noch retten?“ – Podiumsdiskussion im Bioladen Ursprung

**30. September 23:** Pyjamaparty für Mädchen im Kinett

**Ab 16. Oktober 23:** Herbstferienprogramm der Kontaktstelle

**22. Dezember 23:** Glühweinstand an der Kontaktstelle

#inklusion

**ALI & ANTON**  
Wir sind doch alle gleich!

Ali & Anton  
- Wir sind doch alle gleich  
von Ahmet Ozlemir

Haus der Jugend Kusel

Lesung + Workshop für Kinder  
20. September ab 10.00 Uhr  
Haus der Jugend Kusel

Kinderrechte RLP

# HAPPY BIRTHDAY

## 40 Jahre

### Kontaktstelle Holler

#### **23. Juni 2023 ab 18:00 Uhr**

#### **Interkulturelles Fest**

Mit leckerem Essen, Cocktails und Live Musik

an der Kontaktstelle Holler

Berliner Straße 41

66869 Kusel



#### **16. Juli 2023 ab 13:00 Uhr**

#### **Geburtstags-Straßenfest**

an der Kontaktstelle Holler

Berliner Straße 41

66869 Kusel



#### **22. Juli 2023 ab 12:00 Uhr**

#### **Geburtstags-Fußballturnier**

Auf dem Bolzplatz

am Holler

66869 Kusel



**KONTAKTSTELLE**

[www.kontaktstelle-holler.de](http://www.kontaktstelle-holler.de)



14 Jahre Kontaktstelle  
Danke, Marie!



Lang, lang ist's her...





# Die Kontaktstelle in der Presse



# Kinder-Zuflucht hangelt sich von Jahr zu Jahr

Kontaktstelle Holler bietet nicht nur Hausaufgabenhilfe an - Finanzierung immer wieder fraglich

KUSEL (ba). Es geht lebhaft zu in der Kontaktstelle Holler. Während in einem Zimmer zwei Kinder noch bei ihren Hausaufgaben sind, toben im nächsten Raum schon diejenigen herum, die fertig sind mit der lästigen Pflicht. Und ständig klingelt es. Oder jemand will etwas von den Betreuern Dieter Leonhard und Gerd Kaufmann. Die Kontaktstelle Holler ist aus dem Leben des Wohngebiets nicht mehr wegzudenken. Dennoch kämpft sie jedes Jahr ums Überleben.

Träger der Kontaktstelle ist ein eingetragener Verein mit zwölf Mitgliedern. Er rief vor zwölf Jahren die Einrichtung ins Leben. Doch allein kann er die rund 60.000 Mark im Jahr nicht finanzieren. 40 Prozent schießt das Land zu, der Rest kommt von Kreis, Verbandsgemeinde und Stadt - für jeden etwa 10.000 Mark im Jahr. Das lief auch die ganze Zeit mehr oder weniger problemlos - einmal mußte wegen Geldmangel zugemacht werden - doch beginnt jedes Jahr der Kampf ums Geld aufs Neue, wenn die Haushalte erstellt werden.

Dabei wird in der Kontaktstelle für wenig Geld viel sinnvolle Arbeit geleistet. Die beiden Halbtagskräfte berichten vom Tagesablauf. Rund 24 Kinder kommen fast jeden Tag zwischen 12.30 und 17 Uhr. Bis 14.30 Uhr werden Hausaufgaben gemacht, dann wird gebastelt, gespielt, gekocht. Bei gutem Wetter sind die Kinder viel unterwegs. Sommers wie winters geht's jeden Freitag zum Schwimmen.

Vor allem viele Hauptschüler wohnen im Bereich Berliner Straße. Und einigen hat die Hausaufgabenbetreuung überhaupt dazu verholfen, den



Dieter Leonhard (links) und Gerd Kaufmann (rechts) von der Kontaktstelle Holler helfen Anna, Ilka, Michaela und Daninka bei den Hausaufgaben. (Foto: Stirnemann)

Schulabschluß zu schaffen. Am Holler herrscht überdurchschnittlich hohe Arbeitslosigkeit. Und die beengten Wohnverhältnisse sorgen dafür, daß die meisten Kinder den ganzen Tag auf der Straße herumlungern - wenn sie nicht in die Kontaktstelle gehen. Denn dort ist immer jemand, es ist "was los".

Es ist eine gute Einrichtung. Jeder kann kommen. Dadurch werden die Betreuer - ein Sozialarbeiter, ein

Erzieher - auch auf viele Probleme in den Familien aufmerksam. Die Möglichkeiten, hier anzusetzen, sind allerdings gering. Gleichzeitig würden die Betreuer gern eine Jugendgruppe aufbauen, um vor allem den Heranwachsenden etwas zu bieten. Doch auch das scheitert - mangels Masse. Auch Heidrun Rühmann, die Vorsitzende des Trägervereins, beklagt diesen Zustand. Die Arbeit werde, scheinend nicht sehr wertgeschätzt.

Weil man nie wisse, wie es weitergehe, könne man kein langfristiges Konzept erstellen. Die Kontaktstelle Holler lebe immer von der Hand in den Mund. Und sie kritisiert, daß, während die Verbandsgemeinde Kusel pünktlich zahlt, die Stadt Kusel zwar die Wohnung in der Berliner Straße kostenlos zur Verfügung stellt - aber ihren Kostenanteil für das vergangene Jahr immer noch nicht bezahlt habe.



Allerlei Spiele für Geschicklichkeit und Spaß gab es gestern beim Straßenfest der Kuseler „Kontaktstelle Holler“. (Foto: Feuchtnier)

## „Kontaktstelle Holler“ zieht ein Haus weiter

Straßenfest zur Einweihung der neuen Räume

## „Godot“, das Wartehäuschen



Die Kontaktstelle Holler veranstaltete zum zehnten Male ein Fußballturnier für Hobbymannschaften. Insgesamt 12 Mannschaften nahmen teil. Zum kleinen Jubiläum übergab Stadtbeigeordneter Klaus-Dieter Schummel ein ausrangiertes Buswartehäuschen an den Vorsitzenden der Kontaktstelle, Gerhard Berndt (mit Sonnenbrille). Das Buswartehäuschen stand laut Schummel 25 Jahre an der Haltestelle Kafa in der Fritz-Wunderlich-Straße. Inzwischen erhielt die Haltestelle eine neue Buswartehalle. Auf dem Bolzplatz in der Nähe des Stadt-

teils Holler hat das alte Häuschen nun eine neue Verwendung gefunden als Aufbewahrungsort für Getränke und Speisen. Auch bei kurzen Regenschauern, nicht nur während der alljährlich stattfindenden Fußballveranstaltungen, bietet das Häuschen eine gute Unterstellmöglichkeit. Kontaktstellenvorsitzender Berndt hat sich auch gleich einen passenden Namen ausgedacht. Das Häuschen soll „Godot“ heißen nach dem Theaterstück von Samuel Beckett „Warten auf Godot“ - weil niemals ein Bus daran vorbeikomme. (say) —FOTO: SAYER

DIE RHEINPFALZ - NR. 287

M. 12. 95

KUS 3



Realschul-Konrektorin Hanne Gassert-Paul (links) überreicht Heidrun Rühmann die 2000-Mark-Spende für die Kontaktstelle Holler in Kusel. —FOTO: FEUCHTNER

## Spende für Kontaktstelle

KUSEL: 2000 Mark von der Realschule

► Eine Spende von 2000 Mark für die Kontaktstelle Holler überreichte die Konrektorin der Realschule Kusel, Hanne Gassert-Paul, an Heidrun Rühmann. Das Geld stammt vorwiegend aus dem letztjährigen Adventsbasar der Schule.

Heidrun Rühmann verwies auf die Bedeutung der Kuseler Kontaktstelle, die sich als „familienergänzendes Angebot“ sieht. 1983 gegründet, kann sie

seit 1991 mit jeweils festen halben Stellen für Sozialarbeiter und Erzieher arbeiten. Derzeit nutzen rund 20 Kinder regelmäßig das Angebot der Hausaufgabenbetreuung (12.30 bis 14.30 Uhr). Von 14.30 bis 17.30 Uhr wird offene Kinder- und Jugendarbeit betrieben. Dabei stehen Spielen, Basteln, Kochen, Malen und auch Ausflüge auf dem Programm. Die Realschul-Spende soll für die Anschaffung von Bastel- und Lernmaterialien verwendet werden. (wdm)

MT für Kusel, Altenglan und Glan-Münchweiler

16. Juni 2005

## Fußballturnier der Kontaktstelle Holler



**Danke, an alle Menschen,  
die uns seit 40 Jahren  
positiv begleiten!**



Kontaktstelle Holler e.V.

Berliner Straße 41 • 66869 Kusel • ☎ 06381-40186

✉ kontaktstelle\_holler@freenet.de • 🏠 www.kontaktstelle-holler.de

## Antrag auf Mitgliedschaft

Vorname Nachname	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
PLZ Wohnort	<input type="text"/> <input type="text"/>
Email (freiwillige Angabe)	<input type="text"/>
Telefon (freiwillige Angabe)	<input type="text"/>

Ich werde **dauerhaftes Mitglied** bei Kontaktstelle Holler e.V. und zahle einen Beitrag von  € monatlich (mind. 3 €) /  € halbjährlich (mind. 18 €) (jew. per Dauerauftrag)  € jährlich (mind. 36 €) (\*)

Ich werde **Mitglied für 2 Jahre** bei Kontaktstelle Holler e.V. und zahle einen Beitrag von  € monatlich (mind. 3 €) /  € halbjährlich (mind. 18 €) (jew. per Dauerauftrag)  € jährlich (mind. 36 €) (\*)

(\*) **Bei jährlicher Zahlung:** Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf jährlich von meinem Konto abgebucht wird. Meine Kontodaten:

Kontoinhaber/in	<input type="text"/>
IBAN	<input type="text"/>
Kreditinstitut / BIC	<input type="text"/>

Ich werde **nicht** Mitglied, aber ich **spende einen einmaligen Betrag** auf das unten genannte Konto der Kontaktstelle Holler e.V.

Ich benötige eine Spendenquittung.

Bitte schicken Sie mir die Satzung und laden Sie mich zu den Mitgliederversammlungen ein.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Bitte schicken Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular per Post an untenstehende Adresse oder geben sie es beim Vorsitzenden ab: Gerhard Berndt, Ringstraße 11, 66869 Kusel

Kontaktstelle Holler e.V. ist eingetragener Verein beim Registergericht Kaiserslautern unter der Registernummer VR 21313.

1. Vorsitzender: Gerhard Berndt, 2. Vorsitzende: Heidrun Rühmann (Stand 5/2019)

**Der Verein ist berechtigt, steuerwirksame Spendenbescheinigungen auszustellen.**

**Bankverbindung: KSK Kusel, IBAN: DE 18 5405 1550 0100 0812 15, BIC: MALADE51KUS**

Ihre persönlichen Daten verwenden wir ausschließlich zur Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft resp. zur Kontaktaufnahme wie gewünscht. Wenn Sie Fragen hier zuhaben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Weitere Info im Internet: <http://kontaktstelle-holler.de/datenschutz/>

*Kreissparkasse Kusel • IBAN: DE18 5405 1550 0100 0812 15 • BIC: MALADE51 KUS*

*Der Verein Kontaktstelle Holler e.V. ist als gemeinnützig anerkannt mit der Erlaubnis steuerwirksame Spendenquittungen auszustellen.*

*1. Vorsitzender: Gerhard Berndt • Ringstraße 2b • 66869 Kusel • ☎: 06381-996233*